

SBBK | CSFP |

- S**chweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
- C**onférence suisse des offices de la formation professionnelle
- C**onferenza svizzera degli uffici della formazione professionale
- C**onferenza svizra dals uffizis da la furmaziun professiunala

Eine Fachkonferenz der Kantone (EDK) | Une conférence spécialisée des cantons (CDIP)

20./21. Mai 2026

Ziele 2026 und folgende

der erweiterten SBBK

Die drei Fachkonferenzen SBBK, SK BSLB und SWBK arbeiten auf Basis des gemeinsamen Statuts vom 29. September 2016 (Stand am 14. August 2023). Die SBBK ist damit mit denjenigen Amtsleitenden erweitert, die im jeweiligen Kanton für die Themen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und Weiterbildung zuständig sind. Somit werden gemeinsame Lösungen und Synergien in den drei Themengebieten Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung gesucht. Über die erweiterte SBBK hinaus arbeiten die beiden Fachkonferenzen SK BSLB und SWBK autonom an den Themen in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Die Vision, Mission und die strategischen Ziele der drei Fachkonferenzen basieren auf den Grundlagen der verbundpartnerschaftlichen Initiative Berufsbildung 2030. An den strategischen Zielen leiten sich die operativen Ziele der jeweiligen Fachkonferenzen ab. Übergeordnet zu den operativen Zielen gibt es institutionelle Ziele, welche über die Jahre stabil bleiben und grundsätzliche Prinzipien der Fachkonferenzen festhalten.

Vision

Die erweiterte SBBK ist aktive Förderin und Entwicklerin von Berufsbildung 2030.

Mission

- Wir bilden gemeinsam die Fachkonferenz für Berufsbildung, Berufs-, Studien und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung der EDK.
- Mit einer guten Koordination und Kooperation unter den Kantonen und einer effizienten Geschäftsstelle leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine starke Berufsbildung, Berufs-, Studien und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung von hoher Qualität.
- Mit unserem vernetzten Wissen tragen wir zur optimalen Weiterentwicklung der drei Fachbereiche bei.
- Wir sind ein verlässlicher Partner.

Ziele

- Institutionelle Ziele: Die institutionellen Ziele geben die grundsätzliche Arbeitshaltung der erweiterten SBBK vor, sie lassen sich nicht in die strategischen Ziele einordnen.
- Strategische Ziele: Die strategischen Ziele der SBBK orientieren sich an den Leitlinien der Strategie Berufsbildung 2030 und geben die Prioritäten der erweiterten SBBK vor.
 - Ziel 1: Die Berufsbildung ist effizient strukturiert und solide finanziert (Leitlinie 10).
 - Ziel 2: Die Berufsbildung ist flexibel und stets auf dem neusten Stand (Leitlinien 5 und 7).
 - Ziel 3: Das Bildungssystem befähigt Menschen nachhaltig für den Arbeitsmarkt und für die Integration in die Gesellschaft (Leitlinie 1).
 - Ziel 4: Das Bildungssystem ist bekannt und wird verstanden (Leitlinie 9).
 - Ziel 5: Die Berufsbildung setzt qualitative Massstäbe (Leitlinie 6).
- Operative Ziele: Die operativen Ziele sind eine Konkretisierung der strategischen Ziele und geben das Tätigkeitsprogramm der erweiterten SBBK vor.
- Bereichsübergreifende Ziele: Die beiden Fachkonferenzen SK BSLB und SWBK haben neben den berufsbildungsbezogenen Zielen zusätzliche operative Ziele.

	Institutionelle Ziele	Verantwortlichkeit	Termine
A	<p>SBBK-Kultur vertreten und leben</p> <p>Die Vertretungen der SBBK in der TBBK sowie in Kommissionen, Projekten und Arbeitsgruppen sind den Vorgaben der SBBK verpflichtet und stellen die gegenseitige Information sicher.</p> <p>Die SBBK berücksichtigt in ihren Positionen die Anliegen aller (Sprach-)Regionen.</p> <p>Mit der SMAK wird ein regelmässiger, Austausch zu verschiedenen aktuellen Themen gepflegt.</p> <p>Die SBBK formuliert den Bedarf der kantonalen Berufsbildungsämter gegenüber dem SDBB und legt so seinen Leistungsumfang für die Kantone fest. Die SBBK ist über ihre Kommission mit dem SDBB im ständigen Austausch und prüft seine Projekte.</p>	<p>SBBK-Vorstand Geschäftsstelle Vertretung in den Gremien</p>	<p>laufend</p>
B	<p>Entscheide klar kommunizieren</p> <p>Die Entscheide innerhalb der erweiterten SBBK und der EDK werden transparent kommuniziert. Die Kantone sind für die Umsetzung von SBBK-Empfehlungen sensibilisiert.</p>	<p>Geschäftsstelle SBBK-Vorstand</p>	<p>laufend</p>
C	<p>Vernehmlassungen und Anhörungen interkantonal konsolidieren</p> <p>Die SBBK stellt den Kantonen Musterantworten auf Vernehmlassungen und Anhörungen rechtzeitig zur Verfügung. Diese stützen sich auf die Strategie der SBBK ab.</p>	<p>Geschäftsstelle</p>	<p>laufend</p>
D	<p>NEU: die SK BSLB weiterentwickeln</p> <p>Die SK BSLB beabsichtigt, ihre Strukturen und Prozesse zu überprüfen. Ziel dieser Organisationsentwicklung ist einerseits die Entlastung des Vorstandes und andererseits die Einbindung der gesamten SK BSLB.</p>	<p>SK BSLB</p>	<p>Dezember 2026</p>

Strategisches Ziel 1: Die Berufsbildung ist effizient strukturiert und solide finanziert.

Nr.	Operative Ziele	Verantwortlichkeit	Termine
1.1	<p>NEU: Die Initiative «Attraktivität der Berufsbildung» unterstützen</p> <p>Die erweiterte SBBK bringt sich durch ihre Vertretungen in den verbundpartnerschaftlichen Gremien aktiv in die Diskussionen zur Attraktivitätssteigerung ein und arbeitet in den Projekten gemäss der «Roadmap» der TBBK mit. Sie gewährleistet deren Konsolidierung innerhalb ihrer Gremien und der EDK. Sie fördert in ihren Gremien (Mitgliederversammlungen, Vorstände, Kommissionen, Dialogforum, Arbeitsgruppen) den Diskurs zu den Themen und Elementen, die zur Attraktivitätssteigerung der Berufsbildung beitragen.</p>	SBBK SK BSLB SWBK	November 2026
1.2	<p>Die Rolle der Kantone in der Berufsentwicklung stärken</p> <p>NEU: Die SBBK hat sich im September 2025 committet, den bisherigen SBBK-Vertreter/-innen mehr Mandate in Kommissionen B&Q zu übertragen, damit sie im Berufsentwicklungsprozess mehr Routine gewinnen und damit professioneller werden. Ende 2026 soll erstmals überprüft werden, ob die Anzahl der SBBK-Vertreter/-innen bereits reduziert werden konnte.</p> <p>Die Supportstelle für die SBBK-Vertreter/-innen wird ab Januar 2026 operativ und soll Ende Jahr erstmals evaluiert werden, inwiefern sie zur Professionalisierung der SBBK-Vertreter/-innen beigetragen hat.</p>	KBE	November 2026
1.3	<p>ük-Finanzierung klären und vereinfachen</p> <p>Eine neue Erhebung (<i>réinitialisation</i>) der durchschnittlichen Kosten eines üK-Tages und damit eine Neudefinition aller üK-Pauschalen und deren Finanzierungsprozesse wird durch die KFB vorgenommen. Zudem will sie ein Instrument schaffen, das einen besseren Überblick über die Durchschnittskosten ermöglicht, um die Pauschalen flexibel und regelmässig anpassen zu können.</p>	KFB	Juni 2026

Strategisches Ziel 2: Die Berufsbildung ist flexibel und stets auf dem neusten Stand.

Nr.	Operative Ziele	Verantwortlichkeit	Termine
2.1	<p>Umsetzung der Berufsbildung 2030 mitgestalten</p> <p>Die SBBK beteiligt sich am Programm Berufsbildung 2030 und stellt sicher, dass die Interessen der Kantone in der TBBK und in der Ausgestaltung der darin definierten Projekte angemessen vertreten sind. Der Wissenstransfer von den kantonalen Vertretungen in den Arbeitsgruppen zu den Gremien der SBBK (Kommissionen, Vorstand, TBBK) und zur Geschäftsstelle ist sichergestellt.</p>	<p>SBBK-Vorstand Kommissionen Geschäftsstelle</p>	<p>Dezember 2026</p>
2.2	<p>NEU: Umsetzung der Handlungskompetenzorientierung</p> <p>Das Mandat zum Projekt «Lektionentafel» ist in Zusammenarbeit mit dem SBFI und den Berufsfachschulen verabschiedet. Die Arbeiten mit dem Ziel, die Darstellung der Lektionentafel im Leittext der BiVo nach berufspädagogischen Kriterien auszugestalten, sind unter Federführung des SBFI aufgenommen.</p>	<p>KBGB KBE</p>	<p>Dezember 2026</p>

Strategisches Ziel 3: Das Bildungssystem befähigt Menschen nachhaltig für den Arbeitsmarkt und für die Integration in die Gesellschaft.

Nr.	Operative Ziele	Verantwortlichkeit	Termine
3.1	<p>Die Erreichung des bildungspolitischen 95 %-Ziels weiterverfolgen</p> <p>Im Rahmen der übergeordneten bildungspolitischen Ziele des Bundes und der Kantone wurde mit dem 95 %-Ziel schon seit langem ein Anspruch formuliert. Dieses Metaziel soll nun vermehrt in den Fokus rücken, wobei seine Erreichung unter dem Aspekt der erschwerenden Entwicklungen gemessen werden muss. Die SBBK kann als Plattform dienen, um <i>good practices</i> unter den Kantonen auszutauschen und von den unterschiedlichen bildungspolitischen Strategien der Kantone zu lernen. Am 5. Mai 2026 wird unter der Federführung der KÜB eine verbundpartnerschaftliche Tagung zum 95 %-Ziel durchgeführt. NEU: Die KÜB hat den Bericht der 95 %-Tagung besprochen und bringt die für den Übergang I relevanten Themen bei der SBBK ein, wirkt an der Planung und Organisation des Round-Table mit und nimmt daran teil.</p>	SBBK-Vorstand SBBK-Mitglieder- versammlung KÜB	Dezember 2026
3.2	<p>Dem Fachkräftemangel entgegenwirken</p> <p>Der Umgang mit dem Fachkräftemangel ist in der Berufsbildung in den Fokus gerückt. Die SK BSLB und die SWBK setzen sich mit ihren Aktivitäten grundsätzlich dafür ein, dass Jugendliche und Erwachsene ihr Potenzial ausschöpfen können. Verschiedene Projekte bzw. Vorhaben leisten dazu konkrete Beiträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Weiterführung von <i>viamia</i>: Personen ab 40 Jahren setzen sich mit der eigenen Arbeitsmarktfähigkeit und der Frage auseinander, wie diese erhalten und weiterentwickelt werden kann (siehe Ziel 3.9). – Förderung von Laufbahngestaltungskompetenzen (siehe Ziel 3.10): Durch die Förderung von Laufbahngestaltungskompetenzen im Rahmen der Dienstleistungen der kantonalen BSLB wird das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer aktiven Laufbahngestaltung gestärkt. – Diskussion weiterer Ansätze für zielgruppenspezifische Angebote, z.B. im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Migration (<i>perspecta</i>), Diplomanerkennung, Berufsabschluss für Erwachsene, Weiterbildung. 	SBBK SK BSLB SWBK	Dezember 2026

3.3	Mobilität und Mehrsprachigkeit fördern NEU: Der Handlungsbedarf sowie die Handlungsspielräume seitens SBBK zur Förderung der Mehrsprachigkeit und der Mobilität sind geklärt. Auf dieser Basis ist die Organisation der KBGB (Arbeitsgruppe, Auftrag, etc.) geklärt.	KBGB SBBK-Vorstand	Dezember 2026
3.4	Die Berufsmaturität stärken NEU: Der Prozess zur BM 1-Umsetzung nach Revisionen von Grundbildungen mit hoher Anzahl an Berufsfachschullektionen ist etabliert. BM 1-Konzepte werden in Berufsrevisionen frühzeitig und bei Bedarf erstellt. Ein erster Monitoringbericht wird dem SBBK-Vorstand unterbreitet.	Geschäftsstelle KBE/KBGB	Dezember 2026
3.5	Angebote für Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf weiterentwickeln Die KÜB prüft die bestehenden Empfehlungen Fachkundige individuelle Begleitung (fiB) an der Nahtstelle I und erarbeitet bei Bedarf zuhanden der SBBK Vorschläge für deren Aktualisierung.	KÜB	Dezember 2026
3.6	Jugendliche und junge Erwachsene integrieren Die KÜB begleitet als offizielles <i>Soundingboard</i> der SBBK die konzeptionellen Arbeiten des SEM und gibt Rückmeldung zur Umsetzung in den Kantonen zur Verstetigung der INVOL+ für die erweiterte Zielgruppe der EU-/EFTA/Drittstaaten. Die KÜB unterstützt Massnahmen zur beruflichen Integration späteingereister Jugendlicher im Rahmen der nationalen IIZ.	KÜB	Dezember 2026
3.7	Weiterentwicklung des fide Sprachstandtests beobachten Die KÜB hat die Ergebnisse der Kantonsumfrage des Staatssekretariates für Migration validiert und zu Handen dessen Stellung genommen. Die KÜB informiert bei Bedarf den Berufsbildungsbereich über eine Weiterentwicklung des fide Test-edu.	KÜB	Dezember 2026
3.8	SBBK-Empfehlung «Anrechnung der Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung von Erwachsenen» umsetzen Bei Bedarf wird eine Kantonsumfrage im Rahmen eines Monitorings über die Umsetzung gestartet.	KBAE	Dezember 2026

3.9	viamia gemeinsam weiterführen NEU: Die SK BSLB setzt sich dafür ein, dass viamia weiterhin flächendeckend und nach einheitlichen Standards angeboten wird. Sie koordiniert die übergeordneten Aufgaben, welche gemeinsam getragen werden müssen (Monitoring, Kommunikation etc.).	SK BSLB	Dezember 2026
3.10	Projekt Förderung von Laufbahngestaltungskompetenzen durchführen Durch die Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen (LGK) in den unterschiedlichen Lebensphasen befähigt die BSLB die Menschen, sich aktiv mit ihrer beruflichen Laufbahn auseinanderzusetzen und diese zu gestalten. Durch die Förderung der LGK bei verschiedenen Zielgruppen leistet die BSLB einen nachhaltigen Beitrag zur Integration der Bevölkerung in den Arbeitsmarkt NEU: Im Jahr 2026 sollen im Rahmen eines Pilotprojektes erste Erfahrungen mit einer konkreten Anwendung der LGK gesammelt werden. Zusätzlich plant die SK BSLB eine Sensibilisierung und Schulung aller Mitarbeitenden der BSLB, damit das Dachberatungskonzept LGK breite Anwendung findet. Die Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern wird intensiviert und mögliche Umsetzungsideen konkretisiert.	SK BSLB	Dezember 2026
3.11	NEU: Die Implementierung der Instrumente zur Triage im Bereich Grundkompetenzen beobachten Das von der SWBK entwickelte Instrument TRIAGO soll dabei helfen, Personen mit Defiziten in den Grundkompetenzen zu beraten. Die SWBK arbeitet in Zusammenarbeit mit der SK BSLB an dessen Umsetzung.	SWBK SK BSLB	Dezember 2026
3.12	Grundkompetenzen fördern Die SWBK führt zusammen mit dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben die nationale Kampagne «Einfach besser!» als interkantonale Massnahme weiter. Die SWBK verbessert die Website und die Datenbank, damit Personen, die sich an «Einfach besser!» wenden, die Angebote schneller und umfassender finden. NEU: Die Fortsetzung der Kampagne ist Gegenstand von Workshops, um sie an die Bedürfnisse der Kantone und Regionen anzupassen.	SWBK-Vorstand	Dezember 2026

3.13	<p>Dialog Digitale Inklusion weiterführen</p> <p>NEU: Die SWBK verfolgt zwei Wege:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die SWBK ist Mitglied der Allianz digitale Inklusion (ADIS) und hat einen Sitz in deren Vorstand. So kann sie die Entwicklungen im digitalen Bereich verfolgen und sich dafür einsetzen, dass die digitale Entwicklung Menschen mit Defiziten in den Grundkompetenzen berücksichtigt. 2) Die «digitale Bibliothek» existiert in Form eines Pilotprojekts. Nun ist es Aufgabe der SWBK, die Nutzung und Erweiterung durch die Teilnehmenden zu fördern. 	SWBK-Vorstand	Dezember 2026
3.14	<p>Eine Standortbestimmung zur Weiterbildung durchführen</p> <p>Die SWBK wurde vom EDK-Vorstand beauftragt, eine Standortbestimmung nach zehn Jahren Weiterbildungsgesetz (WeBiG) durchzuführen. Zu diesem Zweck wurde eine externer Studienauftrag vergeben. Die Standortbestimmung soll Ausgangspunkt für einen Strategieprozess sein und möglicherweise zu einer Aktualisierung der EDK-Empfehlungen zur Weiterbildung von 2003 führen. Die Standortbestimmung berücksichtigt die zukünftige Mitfinanzierung der Weiterbildung durch den Bund.</p>	SWBK	Dezember 2026
3.15	<p>Die Entwicklung von KI verfolgen</p> <p>Die Entwicklung der KI hat einen unmittelbaren Effekt auf die Angebote der BSLB und die Tätigkeiten der Berufsberatenden. Die SK BSLB gestaltet diesen Wandel – wo immer möglich – aktiv mit.</p> <p>NEU: Sie prüft die Entwicklung einer gemeinsame KI-Strategie und versucht, Synergien zwischen den Kantonen, welche eigene KI-Projekte haben, zu schaffen. Die SK BSLB setzt sich mit dem Selbstverständnis der Beratungspersonen und der Entwicklung des Berufes im Kontext der KI auseinander und erarbeitet in diesem Zusammenhang eine zukunftsorientierte Perspektive für die BSLB. Dazu führt sie zusammen mit dem SDBB eine Fachtagung für Beratungspersonen durch.</p>	SK BSLB	Dezember 2026

Strategisches Ziel 4: Das Bildungssystem ist bekannt und wird verstanden.

Nr.	Operative Ziele	Verantwortlichkeit	Termine
4.1	<p>Nationale Strategie für die BSLB schrittweise umsetzen und überarbeiten</p> <p>NEU: Die Umsetzung der Nationalen Strategie bündelt weiterhin ein Grossteil der Aktivitäten der SK BSLB. Seit der Verabschiedung der Strategie durch die EDK sind nun einige Jahre vergangen. Das Umfeld hat sich teilweise massiv verändert. Dies betrifft beispielsweise politische Rahmenbedingungen, aber auch technische Innovationen wie KI. Daher möchte die SK BSLB die Strategie grundlegend überarbeiten und den neuen Gegebenheiten anpassen. Dafür holte sie Anfang Januar bei der EDK einen Auftrag ab. Geplant ist, dass die neue Strategie im Frühjahr/Sommer 2027 von der EDK verabschiedet wird.</p>	SK BSLB	Dezember 2026
4.2	<p>Die BSLB besser positionieren</p> <p>Die SK BSLB strebt an, die BSLB und deren Dienstleistungen gegenüber der Wirtschaft, der Politik und der Öffentlichkeit besser zu erklären und sich klarer zu positionieren. Ziel ist, dass die Stakeholder den Nutzen und die Wirkung der BSLB erkennen, insbesondere bei der Laufbahnberatung für Erwachsene (Arbeitsmotivation und Veränderungsbereitschaft). Die BSLB soll in unterschiedlichen Themenfeldern als Partnerin wahrgenommen und bei politischen Fragen einbezogen werden.</p> <p>NEU: Dazu erstellt die SK BSLB eine Website, welche die BSLB in der Schweiz erklärt und deren Nutzen aufzeigt. Weitere Massnahmen sind die Organisation eines Runden Tisches mit den Stakeholdern, eine bessere Sichtbarkeit des neuen Labels («Kantonale BSLB») sowie die Nutzung der neuen Website berufsberatung.ch für die Sichtbarkeit der BSLB.</p>	SK BSLB	Dezember 2026

Strategisches Ziel 5: Die Berufsbildung setzt qualitative Masstäbe.

Nr.	Operative Ziele	Verantwortlichkeit	Termine
5.1	Die Beschaffung von Lehrmitteln klären Die EDK-Plenarversammlung hat am 24. Oktober 2024 das Generalsekretariat beauftragt, mit den zuständigen Gremien der Berufsbildung und mit externer Unterstützung ein Umsetzungskonzept für das Szenario 2 zu erarbeiten und den Gremien der EDK vorzulegen. Auf der Basis der Machbarkeitsstudie werden die entsprechenden Anträge an die EDK-Gremien vorbereitet.	SBBK-Vorstand SBBK-Mitgliederversammlung	Juni 2026
5.2	Technische und organisatorische Minimalanforderungen an Lernplattformen etablieren NEU: Die KOP begleitet den Praxistest der neuen «Orientierungshilfe für technische und organisatorische Minimalanforderungen an Lernplattformen in der Berufsbildung». Die Weiterentwicklung des Dokumentes wird in die Verantwortung der Fachstelle Datenmanagement beim SDBB übergeben, welche ein Projekt für eine Aktualisierung und die Publikation einer Version 2.0 anstrebt.	KOP	Dezember 2026
5.3	Umsetzung von Allgemeinbildung 2030 begleiten NEU: Die SBBK-Subkommission Allgemeinbildung ist konstituiert, eine erste Sitzung hat stattgefunden.	KBGB SBBK-Vorstand	Februar 2026 Dezember 2026

5.4	Datenmanagement und Datenaustausch optimieren	SBBK-Vorstand SBBK-Mitgliederversammlung KOP	Laufend
	<p>Die KOP koordiniert die Projekte im Bereich der Datenflüsse in der Berufsbildung (z.B. Ablösung DBLAP2 des SDBB durch VODEX oder die Einführung von Edulog in der Berufsbildung). Je nach Bedarf und verfügbaren Ressourcen werden weitere OPTIMA-Projekte der Umsetzung zugeführt. Bei der Umsetzung arbeitet sie in der Regel mit dem SDBB zusammen.</p>		Ende 2028
	<p>NEU: Nach der Umsetzung der HAKA-Grundlagenkonzepte, inkl. Einführung des eCH-Standards 0260 für die Berufsbildung (Lead: Fachstelle Datenmanagement des SDBB) durch die Kantone, steht ab 2026 die Vorbereitung für den beschlossenen Wechsel des Datenaustausch-Modells im Fokus: Nebst der Umsetzung eines technischen Pilotprojektes ab 2026 werden die Kantone und weitere Akteure der Berufsbildung bei der Vorbereitung der Umstellung auf VODEX als zentrale Datenaustausch-Instanz begleitet, mit dem Ziel, den Wechsel bis spätestens Ende 2029 abzuschliessen. Die KOP plant ein entsprechendes Monitoring.</p>		Ende 2028
	<p>Ergänzend wird ein Projekt zur Strategie-Entwicklung angestossen, um die nächsten strategischen Zwischentappen zur Umsetzung der OPTIMA-Vision bis ungefähr im Jahr 2035 vorbereiten zu können.</p>		
5.5	Die Projekte eQV, vodex und RIO des SDBB begleiten	SBBK-Vorstand	Dezember 2026
	<p>Der SBBK-Vorstand begleitet die Projekte eQV, vodex und RIO des SDBB und bringt die Anliegen der Berufsbildung in die entsprechenden Projektgremien ein.</p>		